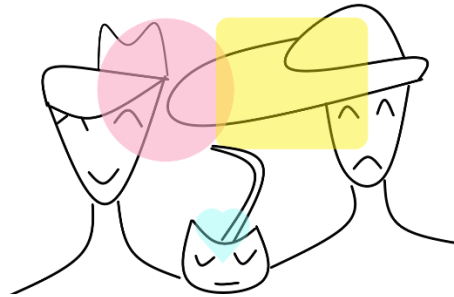


PROGRAMM

DIENSTAG, 09. März 2027 - Vormittag

09:00 Uhr	Eröffnung des Workshops
09:15 Uhr	Gemeinsames Kennenlernen
09:45 Uhr	Kurzeinführung: Grundlagen Kommunikation & Konflikt (Teil 1)
10:30 Uhr	Pause
10:45 Uhr	Kurzeinführung: Grundlagen Kommunikation & Konflikt (Teil 2)
11:15 Uhr	Was ist denn eigentlich diese Mediation?
11:45 Uhr	Mittagspause



Quelle: Bild von Monika Sturm auf Pixabay

DIENSTAG, 09. März 2027 - Nachmittag

12:45 Uhr	Die Werkzeugkiste der Mediation
13:15 Uhr	Die 4 Seiten einer Nachricht
14:15 Uhr	Aktives Zuhören
14:45 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Gefühle und Pseudogeühle
15:45 Uhr	Weitere Werkzeuge: Perspektivwechsel, Doppeln, Storytelling
17:00 Uhr	Abschluss

Änderungen vorbehalten

DIE KUNST, BRÜCKEN ZU BAUEN

Ein Basiskurs zum Thema: Menschenorientierte Konfliktklärung mit den Werkzeugen der Mediation

Das Gabler Wirtschaftslexikon beschreibt Mediation als „eine außergerichtliche Form der Konfliktbearbeitung, bei der eine neutrale Vermittlungsperson (Mediatorin oder Mediator) die Parteien bei der Entwicklung einer Lösung unterstützt“. Doch Mediation ist weit mehr als nur eine Methode – sie ist eine Haltung. Eine Einladung, anders zuzuhören, anders zu sprechen und damit neue Wege zu eröffnen.

Moderne Verhandlungstechniken, die aus der Mediationspraxis stammen, erweitern den Blick auf Konflikte: Sie helfen, Interessen sichtbar zu machen und nachhaltige Lösungen zu finden, die allen Beteiligten gerecht werden. Denn unbearbeitete Konflikte kosten – Zeit, Energie, Gesundheit und oft auch Geld. Sie führen zu Spannungen, Leistungsabfall und innerer Kündigung.

Dieser Crashkurs hat sich zum Ziel gesetzt, Interessierte in ihrer Kommunikations- und Konfliktkompetenz zu stärken. Es geht nicht darum, fertige Rezepte zu vermitteln, sondern darum, gemeinsam Wege zu entdecken, wie Verständigung gelingen kann. Jede und jeder trägt bereits eine faire und tragfähige Lösung in sich – manchmal fehlt nur der Blick darauf. Mediation hilft, diesen Blick zu schärfen: durch wertschätzende Kommunikation, aktives Zuhören und das ehrliche Bemühen, die andere Seite zu verstehen. Wenn das gelingt, können Brücken entstehen – zwischen Menschen, Ideen und Interessen. Denn genau darin liegt die Kunst der Mediation: nicht zu urteilen, sondern zu verbinden.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.

Kosten

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung werden 250 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmende bezahlen 300 Euro. Studierende können zu einem Unkostenbeitrag von 120 Euro teilnehmen.

Anmeldung und Abmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage <https://weiterbildung.uni-speyer.de/> an. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor 25.02.2027 wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin/einen Ersatzkandidaten benennen.

Kontakt

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer
Tagungssekretariat
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer
Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 227 / -269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de

Bildquelle: PatrickKwang auf Pixabay.



DIE KUNST, BRÜCKEN ZU BAUEN

Ein Basiskurs zum Thema:
Menschenorientierte Konfliktklärung mit den
Werkzeugen der Mediation

Präsenzveranstaltung

09. März 2027

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Linda Mory

